

PJ-Logbuch

für Studenten im Praktischen Jahr

im Fach Pathologie

**im Institut für Pathologie des
Universitätsklinikums Halle (Saale)**

PJ-Logbuch

Name:

Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon:

Email:

Tertial von/bis:.....

1. Eingeteilt in Abteilung: von/bis:

2. Rotation in Abteilung : von/bis:

Name des Mentors:.....

Herzlich Willkommen im Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Halle (Saale)

Sehr geehrte Studentin,
Sehr geehrter Student,

wir begrüßen Sie herzlich im Institut für Pathologie des UKH und freuen uns darüber, dass Sie Ihr Wahlterial an unserer Einrichtung absolvieren. Im vorliegenden Logbuch finden Sie Informationen zu organisatorischen Fragen. Außerdem soll Ihnen das Logbuch helfen, die Vielfalt des Fachgebietes Pathologie zu erschließen, durch Hospitationen Ihre Ausbildung abteilungs- und fachübergreifend zu vervollkommen und die Zusammenarbeit mit Ihren Ausbildern zu stärken.

Die Definition Ihrer Tätigkeitsfelder wird mit einem *Punktesystem* verknüpft:

- Für *obligatorische Inhalte* des PJ-Studiums werden 100 Punkte vergeben.
- Der *obligatorische Teil* enthält Nachweise für grundlegende ärztliche Tätigkeiten sowie die Hospitation in essentiellen Funktionsbereichen, die für das Gebiet der Pathologie repräsentativ sind.
- In einem *fakultativen Bereich* können Sie 50 Punkte erwerben. Um diese Punkte zu erreichen, sind Hospitationen sowohl in der eigenen als auch in benachbarten Abteilungen des Instituts für Pathologie notwendig. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in die gesamte Pathologie erhalten.
- Ein *Bonussystem* enthält weitere 30 Punkte. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die besonderes Geschick des Studierenden belegen oder Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von diesen 180 Punkten mindestens 120 Punkte erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studierenden finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung definiert werden. Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre eigene Position zur Qualität des PJ-Tertials darzulegen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kollegen vom Institut für Pathologie

PJ-spezifische Informationen:

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus, insbesondere gegen Hepatitis A und B erfolgt sein. Bitte bringen Sie am ersten Tag den PJ-Einsatzbescheid, die Bescheinigung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung und dieses Logbuch mit.

Der erste Tag

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 08.00 Uhr im **Sekretariat der Direktorin** des Instituts für Pathologie zu melden.

Dort werden Sie mit Ihrem **Mentor** bekannt gemacht.

Die Aufgaben des Mentors sind:

- Führung durch das Haus (Stationen, Funktionsräume usw.) und Vorstellung beim Personal
- Kurze Einführung in den Arbeitsablauf
- Kurze Einweisung in das Computerprogramm „Nexus Pathologie“
- Einführung in den Datenschutz

Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur Verfügung.

In der ersten Ihrem Praktikumsbeginn folgenden Dienstbesprechung des Instituts für Pathologie finden Sie sich bitte in der Bibliothek ein. Dort werden Sie den Kollegen vorgestellt.

Als **Dienstbekleidung** nutzen Sie bitte Ihre bereits seitens des UKH zur Verfügung gestellte Dienstbekleidung, alternativ wird Ihnen Dienstkleidung zu Beginn des Praktikums durch das Institut für Pathologie gestellt.

Ein **Namensschild** erhalten Sie bei Praktikumsbeginn im Institut für Pathologie.

Als PJ-Student steht Ihnen eine **Mittagspause** zu, als Kantine steht die Harzmensa zur Verfügung.

Vergütung:

Für Ihre Tätigkeit im Institut für Pathologie ist eine Vergütung vorgesehen. Bitte wenden Sie sich zu Klärung der Einzelheiten **vor Antritt Ihrer Tätigkeit** an das Direktorat.

Dienstanweisungen:

Für die PJ-Studenten gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für die Assistenzärzte und Assistenzärztinnen. Stations- und Oberärzte sind Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

Tertialdauer und Arbeitszeit:

Die Dauer Ihres Tertials im Institut für Pathologie beträgt 16 Wochen. Davon besteht für **vier Wochen** die Möglichkeit, in eine andere Abteilung des Institutes zu **rotieren**. Bitte sprechen Sie dies zu Beginn des Tertials mit dem Institutsdirektor ab.

Die Dienstzeit beginnt 8.00 Uhr und endet 16.30 Uhr. Sie schließt eine halbe Stunde Mittagspause ein.

Ausbildung:

Während Ihrer Tätigkeit im Institut für Pathologie haben Sie Gelegenheit zu einer Reihe von Ausbildungsmaßnahmen:

1. Täglich (werktags 8:10 Uhr, Bibliothek) werden im Rahmen der **Dienstbesprechung** des Instituts für Pathologie didaktisch wertvolle Fallbeispiele vorgetragen.

2. Es finden PJ-spezifische verbindliche Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Halle statt. Diese finden in Form einer Pflicht-Seminarreihe und IPL-Modulen (Interprofessionelle Lehre) statt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für alle im Universitätsklinikum tätigen Studenten verbindlich und wird im PJ-Logbuch des entsprechenden Tertials dokumentiert. Dabei müssen ein IPL-Modul (bestehend aus 4 Unterrichtseinheiten) und 8 Seminare pro Tertial besucht werden. Die Unterschrift im Logbuch erfolgt dabei durch den Seminarleiter. Für die Erfüllung aller mit diesen Seminaren verbundenen Lernziele ist der PJ-Studierende selber verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch eines Pflichtseminars muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich-praktischen ärztlichen Prüfung sein können. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an den genannten Weiterbildungsveranstaltungen **freizustellen**.

3. Sie können pro Tertial zum Selbststudium insgesamt **3 Studientage** in Anspruch nehmen. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche genommen werden. Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage als Fehltage gewährt, davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.

Bestätigungen

1. Gespräche zum Ausbildungsverlauf:

(Auszug aus der „Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres“: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Studierender in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

1.1 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.2 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.3 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.4 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

2. Nachweis über die Teilnahme an regelmäßigen Weiterbildungsveranstaltungen (insbesondere Studierende am UKH)

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

	Seminar	Datum	Unterschrift Seminarleiter
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

Modulthema:

	Input 1	Simulation 1	Input 2	Simulation 2
Datum				
Unterschrift				

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

Obligatorische Nachweise Wahl-Tertial (Gesamt: 100 Punkte)

DIAGNOSTISCHE PATHOLOGIE

Assistenz im Makrozuschnitt (35x 1 Punkt):

/35

(Anreichen von Präparaten und Kapseln, Assistenz bei Fotoaufnahmen)

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

Tageshospitationen in Abteilungen des Instituts (5x 1 Punkt): /5
(Routinefärbelabor, Immunhistologie, Zytologie, Molekularpathologie, Forschungslabor)

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

**Hospitation bei ärztlichem Kollegen während histologischer Diagnostik
am Doppelseinblickmikroskop/telepathologisch (5x 1 Punkt)** /5

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

Erstellung von 10 histologischen Befunden unter Anleitung des Mentors:
(10x 1 Punkt) /10

-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt
-
Diagnose, Datum, Arzt

Assistenz bei Schnellschnitten (10x 1 Punkt): /10
(Erfassen des Materials, Dokumentation, Korrelation Fragestellung/Aufarbeitung, Begutachtung der Präparate, Falldiskussion, Diagnosedurchsage an Operateur)

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

OBDUKTIONSPATHOLOGIE

Epikrise/Klinische Angaben (5x 1 Punkt) /5

(Sichtung der Todesbescheinigung/des Autopsieantrages, Erfassung und ggf. Erfragen wichtiger klinischer Angaben, Korrelation mit Vorgehen und Probenentnahme während/nach der Obduktion)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Äußere Begutachtung des Leichnams (5x 1 Punkt) /5

(Dokumentation und Bewertung der Befunde)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Präparation des Leberpaketes (5x 1 Punkt) /5

(Makroskopische Begutachtung, Bewertung)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Präparation des Nierenpaketes (5x 1 Punkt) /5

(Makroskopische Begutachtung, Bewertung)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Nachbereitung der Obduktion (5x1 Punkt) /5
(Wiegen, Entnahme von Organproben aus parenchymatösen Organen, Herrichten des Leichnams)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Erstellen eines Sektionsbefundes inklusive Histologie /10
(2x 5 Punkte):
(Entwurf, Diskussion mit dem Obduzenten, Vorstellung FA)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Obligatorischer Teil gesamt: /100

Wahl-Tätigkeiten:

Gesamt: 50 Punkte

Eigener Zuschnitt von Operationspräparaten unter ärztlicher Aufsicht
(6x 1 Punkt) /6

(makroskopische Beschreibung, Diktat, Kapselzuschnitt)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Vorbereitung eines Falles zur gemeinsamen Vorstellung/Diskussion mit
FA in einer klinisch-pathologischen Falldemonstration:

(1x 10 Punkte) /10

(Detailkenntnis der Sektionsbefunde und zugrundeliegender Pathophysiologie, ggf. Recherche
diskrepanter Befunde, Fotodokumentation, Präsentationserstellung, Teilnahme an der Demonstration)

.....
Thema, Fachgebiet, Datum, Arzt

Gestaltung eines Weiterbildungsfalles im Rahmen der
Institutsweiterbildung nach Absprache mit AA/FA: 2x 5 Punkte: /10

Thema:.....

Beurteilung:

Inhalt 1 2 3 4 5 6

Präsentation 1 2 3 4 5 6

Diskussion 1 2 3 4 5 6

Zeitmanagement 1 2 3 4 5 6

.....
Datum, Arzt

Thema:.....

Beurteilung:

Inhalt 1 2 3 4 5 6

Präsentation 1 2 3 4 5 6

Diskussion 1 2 3 4 5 6

Zeitmanagement 1 2 3 4 5 6

.....
Datum, Arzt

**Teilnahme gemeinsam mit jeweils verantwortlichem ärztlichen Kollegen
an einer fachspezifischen Tumorkonferenz (7x 1 bzw. 1x 2 Punkte) /9**
(Kopf/Hals, Kindertumore, Knochen/Weichteil, InRaChiKo, Gynäkologie/Senologie (2P.),
Hämatologie, Lunge/Thorax, Urologie)

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

**Hospitation bei diagnostischer Fallabnahme FA-AA bzw. bei Diskussion
komplexer Fälle (10x 1 Punkt) /10**

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Kursassistent

(5x 1 Punkt):

(Histopathologischer Kurs für Human-/Zahnmediziner, Pathologie-Seminare)

/5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Fakultativer Teil Gesamt:

/50 Punkte

Bonus-Punkte:

(max. 30 Punkte)

Teilnahme an Lehrveranstaltungen (5x 1 Punkt)
(Hauptvorlesung, KPK)

/5

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

**Gestaltung eines weiteren Weiterbildungsfalles im Rahmen der
Institutsweiterbildung nach Absprache mit Mentor/FA: 1x 5 Punkte:** /5

Thema:.....

Beurteilung:

Inhalt 1 2 3 4 5 6

Präsentation 1 2 3 4 5 6

Diskussion 1 2 3 4 5 6

Zeitmanagement 1 2 3 4 5 6

.....
Datum, Arzt

**Herstellen von Gefrierschnitt-/Paraffinschnittpräparaten
(3x 1 Punkt)**

/3

(unter Anleitung einer MTA)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Hirnsektion (4x 1 Punkt)

/4

(makroskopische Begutachtung, Bewertung)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Präparation des Lungenpaketes (4x 1 Punkt) /4
(makroskopische Begutachtung, Bewertung)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Präparation des Herzens (1x 2 Punkte): /2
(makroskopische Begutachtung, Bewertung)

.....
Datum, Arzt

Vorstellung eines Falles zur Sektionsabnahme
(kurze Epikrise, aktuelle Sektionsbefunde, Bewertung und Diskussion)
(1x 2 Punkte): /2

.....
Datum, Arzt

Assistenz bei Einsargung (1x1 Punkt): /1
(Formalitäten, Dokumentation, unter Aufsicht des Präparators)

.....
Datum, Arzt

Weitere Tätigkeiten (4x 1 Punkt): /4

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

.....
Tätigkeit

.....
Datum, Arzt

Bonus-Teil Gesamt: /30 Punkte

Abschlussgespräch für das PJ-Tertial

Name des/der Studierenden:

Name des Mentors:

Datum:

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern des PJ-Studierenden)

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch den Studenten/die Studentin

Erreichte Punktzahl:

Obligatorisch:

Fakultativ:

Bonuspunkte:

Gesamt: